



Sabine Kerschbaum

0676 841314 507

sabine.kerschbaum@soziale-initiative.at

Maynat Kurbanova

0676 841314 685

maynat.kurbanova@soziale-initiative.at

STIMM*RAUM MACHT SICHTBAR

Die Soziale Initiative gibt mit diesem neuen Projekt jungen Tschetschen*innen zwischen 15 und 27 Jahren Stimme und Raum, um sich auf eine neue, ungewohnte Weise zu präsentieren. Mit künstlerischen Ausdrucksformen wird das persönliche, schöpferische Potential geöffnet und ein Zugang zur eigenen Geschichte ermöglicht.

Die verschiedenen Module von Stimm*Raum leiten einen künstlerischen Prozess ein, der die teilnehmenden jungen Menschen ins Zentrum stellt. Künstler*innen begleiten diesen Prozess, geben Anleitung und Hilfestellungen.

SCHREIBWERKSTATT, SPRECHTRAINING ODER FOTOGRAFIE

In der Schreibwerkstatt werden Texte, Gedichte, Lieder oder andere Textformen produziert - mit professioneller Anleitung durch Frau Maynat Kurbanova, einer tschetschenischen Journalistin und Autorin, werden die Teilnehmer*innen befähigt, sich schreibend selbst zu entdecken und auszuprobieren und neue Ausdrucksformen zu finden. Die Texte werden sowohl in Deutsch als auch Tschetschenisch geschrieben, um Bewusstsein für die eigene Sprache zu entwickeln.

Ein Sprechtraining durch Sara Halbmayr, Moderatorin bei Live Radio, ermöglicht es, die erarbeiteten Texte professionell einzusprechen und bei regionalen Radiosendern auszustrahlen.

Sprache hat immer mit Raum zu tun: Den jungen Menschen wird eine Vielzahl von Werkzeugen angeboten,

um raumfüllendes und lebendiges Sprechen zu erlernen, das sie in ihrem täglichen Leben einsetzen können.

Im Modul Fotografie erhalten die jungen Menschen eine „Schule des Sehens“, eine Anleitung zu Technik, Bildgestaltung und Präsentation. Die Themen werden gemeinsam in der Gruppe erarbeitet und umgesetzt und sollen einen Zusammenhang mit den produzierten Texten bilden. Zoe Goldstein, eine Linzer Fotografin, begleitet dieses Modul.

NEUE SICHTWEISEN

Die entstandenen Werke werden in Ausstellungen präsentiert und damit auch die jungen Künstler*innen gezeigt. Zusätzlich werden alle Arbeiten in einem Buch veröffentlicht, das außerdem Texte über die Situation, das Leben und die Geschichte der tschetschenischen Mitbürger*innen beinhaltet.

Begleitende und regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit begleitet das Projekt und gibt der Mehrheitsgesellschaft neue Sichtweisen auf eine Gruppe von Menschen, die oftmals mit negativen Schlagzeilen und Zuschreibungen dargestellt wird.

Einen Mehrwert stellt auch die begleitende sozialarbeiterische Begleitung der Teilnehmer*innen und ihrer Familien dar.

ANMELDUNGEN

zum Projekt sind noch möglich - die Module starten mit September 2021.

Die Integrationsstelle des Landes OÖ und das Integrationsbüro des Magistrat Linz unterstützen dieses einzigartige Projekt finanziell.